

Ist die AfD eine demokratische Partei?

Beitrag von „aus SH“ vom 3. Februar 2024 14:45

[Zitat von Tom123](#)

Durch die Karten soll beispielsweise die Möglichkeit genommen werden, dass Flüchtlinge Geld in ihre Heimat überweisen. Dadurch unterstützen sie vor Ort ihre Familien, es kann aber auch zur Finanzierung von Schleppern dienen.

Die Flüchtlinge aus der Ukraine sind sicherlich ein Sonderfall. Ein relativ nahes Land, indem Krieg herrscht.

Nach dieser Quelle haben wir rund 300.000 Flüchtlinge aus nicht-europäischen Ländern:

<https://www.bpb.de/themen/migrati...content-title-1>

Ich habe schon den Eindruck, dass die Menge an Flüchtlingen uns überfordert. Das fängt bei profanen Sachen wie Unterkunft und Verpflegung an und endet bei Schulen und Integration im Allgemeinen.

Bei uns sind Sporthallen und Jugendherbergen dicht, weil es keine anderen Unterkünfte mehr gibt. Der Wohnungsmarkt an billigen Wohnraum ist leergefegt. Die Schulen überfordert. Integration klappt durch die Massen nicht mehr. Sprachkurse haben lange Wartelisten. Was machen wenn es die nächsten 5 Jahre so weiter geht? Bauen wir Zeltstädte auf der Wiese?

Flüchtlinge können unser Land bereichern. Aber wir sollten versuchen die Zuwanderung so zu gestalten, dass auch eine erfolgreiche Integration gelingen kann.

Alles anzeigen

Bürgermeister*innen jeglicher Parteizugehörigkeit bestätigen das Problem. Es hilft uns auch nicht, immer nur darauf zu verweisen, dass in der Vergangenheit dieses und jenes von der Politik versäumt wurde, und damit jede Diskussion abzuwürgen.

Wie soll es denn weitergehen? Ich würde dazu auch gern hier umsetzbare Ideen lesen.